BDR-Nachrichten

Ausgabe 8/2011 – 3. Jahrgang

Für Vereine, Landesverbände, deren Präsidenten und den Hauptausschuss

Liebe Sportkameraden,

diese Ausgabe unserer *BDR-Nachrichten* enthält wieder Informationen für Sie, Ihre Gremien und die Vereine. Bitte geben Sie die *BDR-Nachrichten* weiter – im Interesse unserer internen und externen Kommunikationsarbeit in Vereinen und Verbänden.

125. Deutsche Bahnmeisterschaften im Berliner Velodrom

Vom 6. bis zum 10. Juli 2001 versammelt sich fast die gesamte Bahn-Elite, um bei den 43 Entscheidungen möglichst eine Medaille zu gewinnen.

125. Deutsche Meisterschaft im Bahnradsport 6.–10. Juli 2011 Velodrom Berlin

An der Landsberger Allee, in der Bundeshauptstadt, wird der neue Präsident des Berliner Radsportverbandes, Günter Polauke – der Nachfolger von Wolfgang Scheibner geworden ist –, die besten Fahrerinnen und Fahrer aus den Gruppen Jugend, Junioren und Elite begrüßen können. Roger Kluge zum Beispiel musste seine Teilnahme für Berlin allerdings absagen: Der 25-Jährige ist von seinem Rennstall *Skil-Shimano-Team* für die *Österreich-Rundfahrt* nominiert worden, die vom 3. bis zum 10. Juli stattfindet. Kluge, der Olympia-Zweite im Punktefahren (Peking), sagte zur Fachzeitung *Radsport*: „Die Straße geht in diesem Jahr vor."

Auch für den neuen *BDR*-Trainer im Bahn-Ausdauerbereich sind die Wettbewerbe von großer Bedeutung. Sven Meyer, der aus dem sauerländischen Plettenberg kommt, erklärte gegenüber *Radsport*: „Nach Berlin bestimme ich den Kreis derer, mit denen ich eng zusammenarbeite." Für den Bahnvierer des *Bund Deutscher Radfahrer* kommen aus Sicht Meyers sechs bis acht Fahrer in Frage, für den Omnium-Wettbewerb ist beispielsweise Roger Kluge ein wichtiger Athlet. Relevant sind außerdem die Kandidaten für die Massenstart-Wettbewerbe.

Im Vorfeld der Bahn-DM hatte die profilierte Eisschnellläuferin Claudia Pechstein, die aus Sicht einiger Experten unter Doping-Verdacht steht, erklärt, sie wolle nicht nur an den Berliner Bahn-DM teilnehmen: Ihr Ziel sei es, mit dem Bahnrad an den nächsten Olympischen Spielen teilzunehmen. Diese Erklärungen hatten für Schlagzeilen gesorgt – und für Irritationen.

Bundes-Radsport-Treffen und Gildekongress in Losheim am See

Vom 23. bis zum 31 Juli 2011 werden das diesjährige Bundes-Radsport-Treffen und der Gildekongress der Bundes-Ehren-Gilde e. V. (BEG) im saarländischen Losheim durchgeführt.

„Als Gäste kommen, als Freund fahren" – so lautet das Motto des großen radsportlichen Events. Der Gildemeister der BEG, Karl-Heinz Kubas, verspricht sich sehr viel von dem Treffen: „Durch die Nähe zu Luxemburg und Frankreich werden sich an den Touren auch Radsportler aus den angrenzenden Ländern beteiligen." Kubas: „Neben dem umfangreichen Tourenprogramm bieten die diesjährigen Veranstalter auch ein abwechslungsreiches touristisches Programm an. Wir bekommen von einer Musicalaufführung bis zur Fahrt mit der Historischen Bahn viel geboten."

In der Zeit des Bundes-Radsport-Treffens führt die BEG auch ihren Gildekongress durch (29. Juli bis zum 30. Juli).

Das Standquartier der BEG ist das Seehotel in Losheim am See (Tel.: 06872 60080). Weitere Informationen: http://www.saarschleifenland.de/SaarSchleifenLand/Urlaubsthemen/Radfahren/Bundes-Radsport-Treffen-2011

Zweitägige Klausurtagung des BDR-Präsidiums im Saarland

Anlässlich des Bundes-Radsport-Treffens in Losheim am See tagt auch das Präsidium des Bund Deutscher Radfahrer (BDR), das sich vom 27. bis zum 28. Juli zu einer zweitägigen Klausurtagung im saarländischen Weiskirchen trifft.

Eine zentrale Thematik ist die Marketing-Arbeit des Radsportverbandes. Es geht hier zum Beispiel um das Leitbild und um zukünftige grundsätzliche Marketing-Ziele des BDR. BDR-Vizepräsident Peter Streng ist für den Marketing-Bereich zuständig (www.saarschleifenland.de).

NADA-Dopingbericht 2010 ist erschienen

Dem *NADA*-Bericht zufolge führten 66 Dopingkontrollen zu Verfahren wegen möglicher Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen. Am meisten Doping-Kontrollen führten die Leichtathleten und der Radsport durch.

48 Verfahren, so teilte die *Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA)* mit, resultierten aus Wettkampfkontrollen, neun aus Trainingskontrollen der NADA; ebenfalls neun mögliche Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen wurden unabhängig von einem positiven Analyseergebnis registriert. Erstmals handelte es sich in drei Fällen um Meldepflichtverstöße oder verpasste Kontrollen.

Beim Radsport wurden im Berichtszeitraum 608 Trainings-Kontrollen durchgeführt – davon 321 Urin- und 287 Blut-Untersuchungen. Nur bei der Leichtathletik, bei der es

allerdings 47 (!) olympische Disziplinen gibt, gab es mehr Trainings-Überprüfungen als im Radsport: 932 Kontrollen insgesamt (725 im Urin-Bereich und 207 im Blut-Sektor). Der Skisport etwa hatte 291 Prüfungen (Urin:182; Blut: 109). Der Fußball registrierte 501 Überprüfungen – alle nur im Bereich Urin.

Seit 2010 bietet die *NADA* den deutschen Sportfachverbänden an, das Ergebnismanagement bei möglichen Verstößen gegen die Anti-Doping-Bestimmungen auf die *NADA* zu übertragen. Nach dem Pilotprojekt mit dem *Allgemeinen Deutschen Hochschulverband (adh)* haben inzwischen drei große olympische Sportverbände – der *Bund Deutscher Radfahrer (BDR),* der *Deutsche Leichtathletik Verband (DLV)* und die *Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft (DESG)* – entsprechende Vereinbarungen mit der *NADA* geschlossen. Damit hat der organisierte Radsport eine Vorreiterrolle im Anti-Doping-Kampf übernommen.

André Greipel berichtet über bisweilen nervige Dopingkontrollen und vergleicht seine Situation mit dem Kontrollsystem für „Schwerverbrecher"

Gegenüber dem *Kölner Stadtanzeiger (ksta)* hat der angesehene Rad-Rennfahrer André Greipel darüber geklagt, dass manche Vorschriften im Rahmen des Anti-Doping-Systems die Lebensqualität vieler Sportler beeinträchtigt.

Greipel sagte dem *ksta* in einem Interview: Generell gehe es den „Radsportlern schlechter als einem Schwerverbrecher, der auf Bewährung draußen ist". Greipel: „Der muss sich einmal die Woche bei einem Bewährungshelfer melden, und ich muss jeden Tag angeben, wo ich bin, Stunde für Stunde, drei Monate voraus."

Andrés Ehefrau Kristina unterstrich die Worte ihres Ehemannes. Heute habe man es „mit einer anderen Generation" von Rennfahrern zu tun: „Man kann sich nichts mehr erlauben. Gestern hat es hier auch schon wieder geklingelt, abends um halb neun, und die Dopingkontrolleure standen vor der Tür."

Sicherlich ist davon auszugehen, dass alle Rennfahrer das jetzige Anti-Doping-Kontrollsystem als eher stressig ansehen. Aus ihrer Sicht bejahen die meisten Athleten differenzierte Kontrollen; aber auch die Sportler, die „sauber sein wollen", vertreten die Position, das Kontrollsystem müsse so modifiziert werden, dass die Lebensqualität nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

MTB-Marathon-WM: Sabine Spitz gewinnt wiederum Silbermedaille

Zum vierten Mal hat Sabine Spitz (Murg-Niederhof) eine Silbermedaille im Marathon geholt.

Weltmeisterin wurde im italienischen Montebelluna, in der Nähe von Venedig, vor Spitz die Dänin Annika Langvad. Die Titelverteidigerin Esther Süß (Schweiz) gelang es in diesem Jahr, die Bronzemedaille zu erringen. Jeweils einen der Top-Ten-Plätze holten Elisabeth Brandau (Schönaich; 5.), Birgit Söllner (Nürnberg; 9.) und Nina Gässler (*Hard Rocx Racing,* Geilo-NOR; 10.).

Bei den Männern kam Tim Böhme (Freiburg) und Jochen Käß (Bietenhausen) auf die Plätze vier und fünf.

Holger Tschense ist neuer Rad-Präsident in Sachsen

Einstimmig – bei zwei Enthaltungen – wählten die Delegierten der sächsischen Radsportvereine den 48-jährigen Holger Tschense zum neuen

Landespräsidenten.

Noch im März hatte es einige Unstimmigkeiten im *Sächsischen Radfahrer-Bund* gegeben. Die Wahl des Nachfolgers von Harald Redepennig wurde deswegen verschoben. Die jetzige Wahl zum Landesvorsitzenden ist einhellig erfolgt. Holger Tschense war bis 2006 Sportbürgermeister der Stadt Leipzig.

Der neue Rad-Landespräsident sagte zur Arbeit in seiner neuen Funktion: „Ich freue mich nach dem Hin und Her, so viel Unterstützung gefunden zu haben." Er ist bestrebt, die Kommunikation und Kooperation auch mit den privaten Unternehmen sowie mit Politik und Verwaltung im Freistaat Sachsen zu verbessern. Tschense erklärte der Zeitung *Radsport*: „Jetzt müssen alle im Interesse des Bundes gemeinsam an einem Strang ziehen. Nur so wird es gelingen, den Radsport in Sachsen wieder in die erste Reihe der leistungsstarken Verbände innerhalb des *BDR* zurückzuführen." (Foto: rad-net)

Niedersachsen: Radsport-Präsident feiert runden Geburtstag

Klaus Peter Haupka feierte in Hannover seinen 65. Geburtstag.

Der Präsident des *Radsportverbandes Niedersachsen* war ebenfalls aktiver Rennfahrer. Er fuhr als Rad-Athlet erfolgreich besonders in den Bereichen Tandem, Sprint, Zweier-Mannschaftsfahren und im Vierer-Mannschaftsfahren. Sein Mannschaftsgefährte ist oftmals sein Bruder Karl-Heinz gewesen.

Klaus Peter Haupka war in Hannover elf Jahre Vorsitzender der *ARGE Radsportkreis Hannover*; er ist heute ebenfalls Ehrenvorsitzender der *Radsportgemeinschaft Hannover*. Er engagiert sich nicht nur in Niedersachsen, sondern auch in etlichen Bundesgremien. Klaus Peter Haupka ist als Sprecher der Rad-Landespräsidenten ebenfalls Mitglied im Präsidium des *Bund Deutscher Radfahrer (BDR).* Er arbeitet darüber hinaus noch in anderen Bundesgremien des *BDR* - zum Beispiel in der Satzungskommission und der Strategiekommission. Im Präsidium des *BDR* gibt es drei Persönlichkeiten, die sich besonders gut auskennen in der Geschichte des Radsports und seines Bundesverbandes: Fritz Ramseier, Wolfgang Schoppe – und Klaus Peter Haupka (http://www.rad-net.de/index.php?newsid=23620&rss=1&menuid =66).

BDR-Vizepräsident Manfred Schwarz feiert seine Beförderung zum „Privatier"

Dr. Manfred Schwarz beendete seinen behördlichen aktiven Dienst. Zu seiner „Freisprechungsfeier" in Hamburg kamen viele Vertreter aus den Bereichen Verwaltung, Schulen, Sport und Politik.

Dr. Manfred Schwarz ist ehrenamtlich Vizepräsident des *Bund Deutscher Radfahrer (BDR)* und dort zuständig für die interne und externe Kommunikation. Nun hat er eine besondere „Beförderung" erfahren: Die „Freisprechung" vom behördlichen aktiven Dienst - er ist zum „Privatier" erklärt worden. Zu diesem Ereignis gab es eine große Abschlussfeier in der Behörde für Schule und Berufsbildung in der Hamburger Straße. Über hundert Vertreter von Behörden, Schulen, Parteien, Verbänden und Medien kamen zu der Festivität, darunter der neue Landesvorsitzende der Hamburger CDU, Marcus Weinberg, der ehemalige Senator ("Stadtstaatminister") Reinhard Soltau, der Vorsitzende des Radsportverbandes Hamburg, Volker Heyer, und das Präsidiumsmitglied des *BDR*, Toni Kirsch.

Manfred Schwarz war lange als Berufsschullehrer, Politik-Fortbildungsdozent für Lehrkräfte an Beruflichen Schulen und als Medien-Referent in der Hamburger Behörde für

Schule und Berufsbildung tätig. Er arbeitet auch in der Politik des Stadtstaates Hamburg. Auf seiner Privatiers-Feier sprach ebenfalls Toni Kirsch, der Vorsitzender des *Radsportverbandes Nordrhein-Westfalen* und der *BDR-Jugend* ist, ein Grußwort. Kirsch: Nun habe Vizepräsident Manfred Schwarz ja noch mehr Zeit, Kommunikationsarbeit für den BDR zu machen (http://forum.helmuts-fahrrad-seiten.de/viewtopic.php?t=4200). (Foto: Steve Lokie)

Weitere Informationen und Hintergrund-Berichte zum Radfahren und Radsport finden Sie aktuell und ausführlich auf www.rad-net.de und im Magazin ***Radsport*.** Pressemeldungen für deutsche Medien veröffentlicht der ***BDR-Medienservice.*** Die ***BDR-Nachrichten*** und den verbandseigenen ***BDR-Pressespiegel*** präsentiert www.rad-net.de für den *BDR* unter *BDR Aktuell*.

***BDR-Nachrichten:* Impressum**

Texte: Dr. Manfred Schwarz (*BDR*-Vizepräsident Kommunikation); Tel.: 0171 205 1 201; dr.manfredschwarz@gmx.de

Fotos (soweit nicht anders angegeben): Manfred Schwarz

Produktion: Andreas Götz (*BDR*-Referent Kommunikation und Marketing); Tel.: 069 96 78 00-50; goetz@bdr-online.org

Otto-Fleck-Schneise 4 60528 Frankfurt (Main) Internet: www.bdr-online.org
Tel. 069/967800-0 Fax 069/967800-80 E-Mail: info@bdr-online.org
Postgirokonto: Frankfurt (Main) Kto.-Nr. 61685 602 BLZ 500 100 60
Dresdner Bank Ffm/ Commerzbank AG Kto.-Nr. 510067700 BLZ 500 800 00
Swift-Bic.: DRESDEFF, IBAN: DE24500800000510067700Swift-Bic.: DRESDEFF, IBAN: DE24500800000510067700